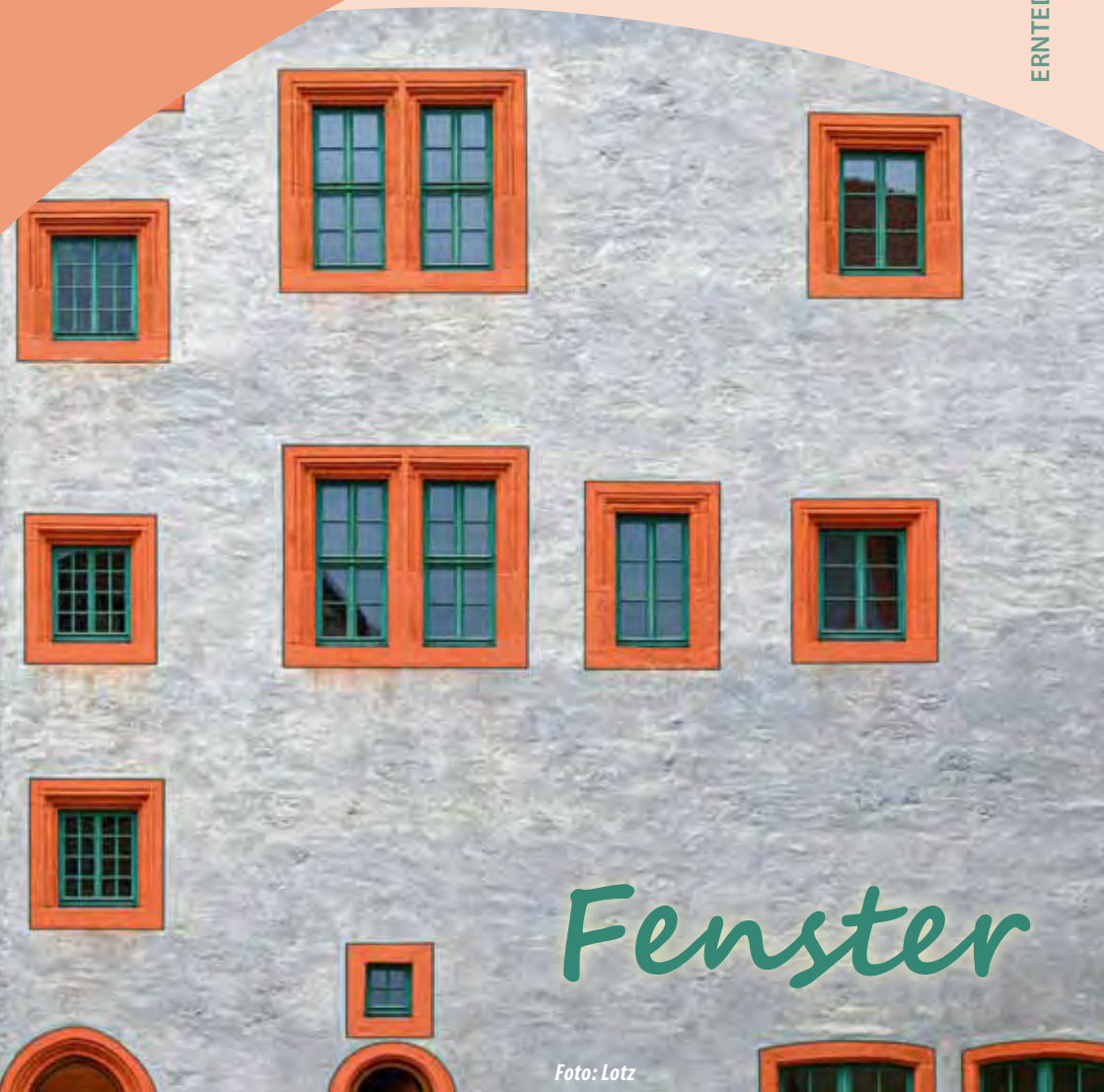
Rebekka

Grünwettersbach · Hohenwettersbach-Bergwald · Palmbach-Stupferich · Wolfartsweier

Evangelische Gemeinde Bergdörfer Karlsruhe

Gemeindebrief

ERNTEDANK 2026



Fenster

Foto: Lotz

2 | INHALT UND IMPRESSUM



Foto: Lotz

Wort der Pfarrerin	3	MMK – Mitmachkirche für Familien	22–23
Stiftung Junge Kirche Bergdörfer	4–7	Besuchsdienst – wozu das denn?	24–25
Fenster in den Bergdorfgemeinden	8–11	Gemeindeversammlung 2026	26–27
Kita Schalom im Bergwald	12	Stiftungsfonds Jakobskirche	28
Sommerimpressionen	13	Ökum. Gespräch + kath. Team	29
Tauferinnerungsgottesdienst	14–15	Konfirmation 2026	30–31
Adressen + Infos	16–17	Aus den Kirchenbüchern	32–33
Gottesdienste	18–20	Termine + Infos	34–39
Einladung zum Sing-Gottesdienst	21	Frau am Fenster	40

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen. Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirche in Karlsruhe – Gemeinde Bergdörfer

V. i. S. d. P.: Jonas Lauter

Redaktionsteam: Gundula Böhme, Dr. Maria Götz, Manuela Hage, Gisela Kirchberg-Krüger, Jonas Lauter, Diana Schwach, Martina Vogt

Auflage: 3250, gedruckt bei der GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützten. Anruf genügt (Pfarrbüro, Öffnungszeiten und Bankverbindungen siehe Seite 16 f.).

Artikelwünsche: bis 07.01.2027 (Osterausgabe). Im Redaktionsteam besprechen wir, welche Artikel erscheinen sollen. Der Termin für die fertigen Artikel ist später.



Foto: privat

Diana Schwach

Liebe Leser*innen,

während ich dies schreibe, sitze ich am offenen Fenster. Nicht irgendein Fenster, sondern eines, durch das früh an einem heißen Tag kühle Morgenluft hineinströmt. Gut fühlt sich das an, ich bekomme richtig Gänsehaut. Nicht wegen der Kälte – vielmehr ist es Ehrfurcht. Die frische, belebende Luft, die mich durchs Fenster anweht, fühlt sich in diesem Moment an, wie der Atem Gottes. Als ob die Ewige genau weiß, was meine Seele jetzt braucht. Und da ist noch mehr: eine Berührung, ein Segen. Ein Hauch von Kontakt mit Gott am offenen Fenster.

Und tatsächlich: In der Bibel ist das Fenster ein Bild, um auszudrücken: Gott schickt etwas aus dem Himmel zu uns. Es ist ein seltenes Bild, es findet sich nur an wenigen Stellen. Zunächst in der Sintfluterzählung: Als Noah die Arche fertig gebaut hatte, „taten sich auf die Fenster des Himmels und ein Regen kam auf Erden vierzig Tage und vierzig Nächte." (Gen 7) Verderben prasselt durchs Fenster – und auch ein Neuanfang. Den Überlebenden gibt Gott das Versprechen: Ich will hinfort nicht mehr schlagen alles, was da lebt." (Gen 8)

An anderer Stelle greift der Prophet Maleachi das Bild des himmlischen Fensters auf: „Prüft mich …, spricht der Herr, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels auftun und Segen herabschütten werde die Fülle." (Mal 3)

Anders als in der Sintfluterzählung wird hier nicht vom Handeln Gottes berichtet – es wird in Aussicht gestellt als etwas zu Erhoffendes: Gottes Segen, den er auf uns herabschüttet: die Fülle.

Die Fenster des Himmels können beides bringen: Verderben und Segen. Doch lohnt sich ein Blick auf die Gemeinsamkeiten: Beide Stellen handeln vom Menschen in Verbindung mit der Natur, die zerstörerisch, aber auch Leben spendend sein kann. Welches sich verwirklicht, hängt auch davon ab, wie Menschen leben und handeln.

Und beide Male ist das, was vom Himmel kommt, mehr als reichlich. Gottes Segen dürfen wir in Fülle erwarten, so wie auch das Wasser im Überfluss kam. Doch Gott hat uns zugesagt: Es wird kein Verderben mehr kommen. Wir dürfen also mit Maleachi hoffen: Wenn sich das Fenster des Himmels wieder öffnet, wird Segen daraus strömen. Segen im Übermaß.

Ein Vorgeschmack dieses Segens berührt schon jetzt unser Leben:

- Der morgendliche Gotteshauch am offenen Fenster;
- Die Ernte, für deren Fülle wir in unseren Gottesdiensten Danke sagen;
- Jesus, der uns von Gottes Reich erzählt hat. Seine Worte machen uns möglich, auch von unserer Seite einen Blick durch das Himmelsfenster zu werfen.

Ihre Pfarrerin Diana Schwach

STIFTUNG
JUNGE KIRCHE
BERGDÖRFER

Aus der Bibel ...

... über das Wachsen

„Und das Kindlein
wuchs und ward
stark im Geist“

Lukas 1,80

UNS liegt das (Auf)Wachsen der Kinder und Jugendlichen mit einem starken Glauben am Herzen!

IHNEN auch?

Dann unterstützen Sie die
STIFTUNG JUNGE KIRCHE BERGDÖRFER
mit einer Zustiftung oder Spende für die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Bergdörfer!

Evangelische Kirche in Karlsruhe - IBAN DE33 5206 0410 0105 0200 50
Verwendungszweck SPENDEN: Spende Junge Kirche Bergdörfer (05.1100.43)
Verwendungszweck ZUSTIFTUNGEN: Zustiftung Junge Kirche Bergdörfer (05.1100.44)
Auf Wunsch lassen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung zukommen.
Hierzu bitte Adresse im Verwendungszweck angeben.

DIE GEMEINDE BERGDÖRFER WAR ERSTMALS MIT DABEI!

Vom 3. bis 5. Juli machten sich vier Jugendliche unserer Kirchengemeinde Bergdörfer gemeinsam mit unserer Jugendreferentin auf den Weg zum Altenbürgzentrum nach Karlsdorf-Neuthard. Dort fand das Jugendfestival des CVJM Baden statt – und unsere Gemeinde war zum allerersten Mal mit einer eigenen Gruppe am Start!

Zusammen mit über 800 jungen Menschen aus 35 CVJM-Ortsvereinen und sieben Kirchengemeinden erlebten wir ein Wochenende voller Gemeinschaft, Glauben und Begeisterung. Das festivalweite Motto lautete in diesem Jahr kurz und prägnant „Amen".

In den Gottesdiensten und Predigten stand die Beziehung zu Gott durch das Gebet im Mittelpunkt. Den Jugendlichen wurde die Gewissheit vermittelt, dass Gottes Liebe jedem Menschen bedingungslos gilt. Die Impulse machten Mut, Gott Vertrauen zu schenken und den eigenen Alltag bewusst mit ihm zu gestalten. Für die musikalische Gestaltung und mitreißende Lobpreis-Stimmung sorgten die Badentreff-Band sowie die Band M3, die das Zentrum zum Beben brachten.

„Ein Wochenende voller Gemeinschaft, Glauben und Begeisterung unter dem Motto ‚Amen'."

Neben dem geistlichen Programm gab es ein buntes Angebot an Workshops, Spielen, Begegnungen und gemeinsamen Erlebnissen. Ein besonderes Highlight war das traditionelle Moonlight-Volleyballturnier, das für großartige Stimmung unter den Flutlichtern sorgte.

Nach einem stimmungsvollen gemeinsamen Abschlussgottesdienst am Sonntag kehrte unsere Gruppe voller unvergesslicher Erlebnisse, tiefer Eindrücke und wertvoller Impulse nach Hause zurück.

Der CVJM-Badentreff 2026 war für alle ein voller Erfolg – und die Vorfreude auf das nächste Jahr ist bereits riesig!

Unser erklärtes Ziel für 2027: Dann möchten wir sogar mit einer eigenen Bergdörfer-Volleyballmannschaft an den Start gehen.

Jessica Alexander



Foto: F. K.

Die Teilnehmer*innen aus den Bergdörfern



Foto: Jessica Alexander

Stimmung mit der Badentreff-Band



Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr



Einsatzfahrzeuge aus Getränkekartons

Fotos: Jessica Alexander



Kreative Gemeinschaftsarbeiten

Unter dem Motto „Entdecke die Welt der Retter und Helfer" startete am 3. August die mit 20 Kindern voll ausgebuchte Region-Ost-Freizeit. Bis zum 7. August versammelten sich Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren am Montag, Dienstag und Freitag im Gemeindehaus Grötzingen sowie am Mittwoch im Gemeindezentrum Wolfartsweier, jeweils von 9 bis 16 Uhr, um gemeinsam spannende Tage zu erleben. Jeder Tag begann mit einem Morgenimpuls, bei dem unser Freizeitsong natürlich nicht fehlen durfte. Mit einem fröhlichen „Energizer" als Wachmacher starteten alle voller Elan in den Tag.

In der Kreativwerkstatt passend zum Thema ging es die Woche über bunt zu: So gehörten neben dem Gestalten eigener Namensbuttons auch das Erstellen individueller Pflaster, Notfallkärtchen, Pflastertäschchen und bemalten Notfalltaschen mit dazu. Es wurden Einsatzfahrzeuge aus Getränkekartons gebastelt, Flammen mit einer Pustetechnik auf Papier gebracht, die durch Tonpapier gebastelte Feuerwehrautos gelöscht wurden, sowie Traumfänger, Windlichter und Perlenarmbänder gefertigt. Auch Feuerwehr-Tattoos, Kinderschminken, Steinebemalen und das Gestalten eigener Gipshände sorgten für Begeisterung. Das eigene „FerienZeit-Tagebuch" füllte sich im Laufe der Woche mit dem Freizeitsong, dem Morgenimpuls, Fotos, Mandalas und dem Abschlusssegen.

Nach dem Mittagessen boten die jugendlichen Mitarbeiterinnen entspannte Einheiten wie Yoga, passende Hörspiele oder das Vorlesen von Mutmach-Geschichten an.

Der erste Tag stand ganz im Zeichen der Alltagshelden sowie der Vorstellung der Diakonie



Auf Entdeckungsreise zur Welt der Retter und Helfer: die Kinder und das Team der Kinderfreizeit der Region Ost

Foto: Ulrike Aydt

und Kennenlernspielen. Über die Woche hinweg gab es tolle Besuche: Das Deutsche Jugendrotkreuz Grötzingen schaute vorbei und wir besuchten die Freiwillige Feuerwehr Wolfartsweier. Ein absolutes Highlight war die Rückfahrt im echten Mannschaftswagen der Feuerwehr zum Gemeindezentrum! Ein herzliches Dankeschön geht an die beiden Feuerwehrmänner Jonas und Maxi für ihren großartigen Einsatz.

Beim Ausflug zum Walderlebnispfad in Spessart erlebten die Kinder ganz praktisch, dass jede*r Einzelne von ihnen ein*e Alltagsheld*in ist.

In der Kinderkirche hörten wir die Geschichte „Simeon erkennt den Retter" (Lukas 2,21–40). Die Kinder lernten, dass Jesus der größte Retter ist und wir ihn auch im Kleinen und Unscheinbaren entdecken können. Den sportlichen Abschluss bildete eine Olympiade mit Wasserschleppen, Schachbrett-Lauf, Retter-Quiz, Turmbau, Flammenlöschen und einem Hindernisparcours. Zum Abschied durften alle ihre gut gefüllte Schatzkiste mit den Werken aus der Kreativwerkstatt mit nach Hause nehmen.

Ein großes Dankeschön gilt den beiden liebevollen Küchenteams in Grötzingen und Wolfartsweier sowie dem gesamten engagierten und großartigem Freizeitteam!

Jessica Alexander (Jugendreferentin)

EVANGELISCH IN KARLSRUHE GEMEINDE BERGDÖRFER

EVANGELISCHE KIRCHE IN GRÖTZINGEN

STIFTUNG JUNGE KIRCHE BERGDÖRFER

LIEBLINGSFENSTER IN GRÜNWETTERSBACH

Mein Lieblingsfenster zu Hause ist das Fenster im Esszimmer. Es zeigt zur Straße und gibt mir Einblicke in meine Welt draußen.

In der evangelischen Kirche in Grünwettersbach ist mein Lieblingsfenster das sogenannte Heinz-Barth-Fenster. Es ist meine Verbindung zu Gott.

Das Heinz-Barth-Fenster wurde 1950 von dem jungen heimischen Künstler Heinz Barth entworfen und befand sich bis zur Kirchenrenovierung 1996 hinter dem Altar.

Dieses Fenster hat mich Zeit meines Lebens sehr beeindruckt. Es gab keine Begegnung in der Kirche, ohne einen Blick auf „mein Fenster" zu werfen, sei es bei meiner Taufe oder Konfirmation, bei sonntäglichen Gottesdiensten, bei unterschiedlichen Besuchen mit den Kita-Kindern (ich war lange Jahre Kita-Leitung) in der Kirche.

Nun befindet sich das Heinz-Barth-Fenster seit 30 Jahren (es kommt mir gar nicht so lange vor) neben dem Treppenaufgang zur Empore und es bleibt mein Lieblingsfenster.

Ich liebe die leuchtenden, kräftigen Farben, die mich Gottes Wirken spüren lassen.

FRIEDE SEI MIT EUCH – der Schriftzug am unteren Fensterrand – ist ein elementares Bedürfnis, das mir besonders wichtig ist.

Mit den jetzigen Kirchenfenstern beschäftige ich mich ebenfalls und werde sie gewiss noch lieben lernen.

Gaby Vogel



Foto: Gaby Vogel

FENSTER IN DER HOHENWETTERSBACHER KIRCHE

Die Fenster in der Kirche Hohenwettersbach wurden 1950 eingebaut. Entsprechend der sehr bescheidenen Vermögensverhältnisse gerieten sie ausgesprochen schlicht: in Blei gefasste Rechtecke in blassen Pastellfarben, eingerahmt von einem ockerfarbenen und gelben Rand. Einzig die beiden Rundfenster neben der Orgel weichen davon ab. In der Mitte tragen sie ein leuchtend blaues Kreuz. Zu sehen sind sie nur vom Altarraum oder der Empore, sie befinden sich im Rücken der Gemeinde. Absicht? Als Erinnerung nach dem Abendmahl oder beim Verlassen der Kirche? Das schwarze Kreuz wird schmal, umstrahlt vom leuchtenden Blau des offenen Himmels. Warme Gelbtöne umhüllen den Erd(?)kreis und vermitteln Geborgenheit. Wie ein Segen, der einen über den Gottesdienst hinaus in den Alltag begleitet. Es bedarf keiner gegenständlichen Darstellungen. Das Kreuz allein, Gott allein, genügt.



Foto und Text: Annette Trautwein

LOBET DEN HERREN MIT POSAUNEN

So lautete das Motto des Jubiläums, das der Posaunenchor Palmbach-Langensteinbach anlässlich des 45-jährigen Bestehens des Palmbacher Chorteils in der Waldenserkirche feierte.

Unter der Leitung von Martin Schüler gab es ein abwechslungsreiches Programm aus unterschiedlichen Epochen der Musikgeschichte – u. A. Stücke aus Frankreich. Eingerahmt wurde der Gottesdienst mit Worten von Pfarrerin Maria Götz.

Der sommerliche Abend fand seinen Ausklang bei einem gemeinsamen Umtrunk im Kirchhof. Hier wurde Martin Schüler für seine 45-jährige Tätigkeit als Chorleiter gedankt. Geehrt wurde Walter Tron als einzig verbliebener Bläser der ersten Stunde.



Foto: Uli Dörflinger

Mit Fotografien aus den vergangenen Jahren bedankte sich der Waldenserverein beim Posaunenchor für die Unterstützung bei Veranstaltungen.

Uli Dörflinger


Foto: Martina Vogt

Waldenserpfarrer Henri Arnaud mit Schwert

Wir möchten heute den Blick auf ein großes und doch wenig bekanntes Fenster der Waldenserkirche in Palmbach richten.

Mit dem Haupteingang im Rücken, links über der sogenannten Männerempore und von unten nur teilweise zu sehen, gibt es ein großes, rundes und buntes Fensterbild, das wie so viele sakrale Fenster mehrere Zwecke erfüllt. Im Morgenlicht taucht es den Raum in warmes buntes Licht, es erzählt eine Geschichte und lädt zum Nachdenken ein.

Zur genaueren Betrachtung sollte man die Treppe nach oben gehen und die linke Tür öffnen.

Nun erblickt man ein großes rundes Fenster mit Glasmalerei und dem Titel „Die glorreiche Rückkehr" von 1698. Es erinnert an einen Holzschnitt von Jakob Grünewald (1874), den man im Henri-Arnaud-Haus in Ötisheim bewundern kann.

Was als erstes auffällt: Es sind viele Männer abgebildet – vielleicht Soldaten mit Gesichtern, die vom Leben gezeichnet sind. Bei näherer Betrachtung erkennt man eine Figur im Zentrum der Darstellung, einen Pfarrer, erkennbar an seinem Beffchen (weiße Halsbinde). Er hält ein großes Buch – vermutlich eine Bibel – in der linken Hand und scheinbar im Wiederspruch dazu erhebt er seine rechte Hand mit einem Schwert in die Höhe.

Dargestellt ist der Waldenserpfarrer Henri Arnaud, der 1698 aus dem Piemont ausgewiesen wurde, mit etlichen anderen hier in Süddeutschland gelandet ist und unter anderem in Schönenberg bei Ötisheim in dem Haus gewirkt hat, welches heute als Waldensermuseum genutzt wird.

Warum das Schwert und die Bibel? Im 16. und 17. Jahrhundert wurden die Waldenser verfolgt. Sie wurden in Frankreich und im Piemont zur Rückkehr in die römisch-katholische Kirche gezwungen, viele flüchteten. Die Waldenser aus dem Piemont, die Widerstand geleistet hatten, wurden 1687 ausgewiesen, kehrten aber 1689 mit Waffengewalt zurück („Die glorreiche Rückkehr") und bekamen ab 1690 wieder das Recht, ihren Glauben auszuüben. Doch die französischstämmigen Waldenser wurden ausgewiesen und so kamen Henri Arnaud und seine Anhänger hierher zu uns.

Uli und Bärbel Dörflinger

DIE JAKOBSKIRCHE IN WOLFARTSWEIER – EIN GESAMTKUNSTWERK

Für viele Menschen ist die Altarwand, die von Jürgen Goertz im Jahr 1988 gestaltet wurde, das dominierende Bild in der Jakobskirche. Die Anfänge der Kirche liegen im 13. Jahrhundert. Die Altarwand aus dem Jahr 1988 sollte die Neugestaltung der Kirche nach dem Umbau in den Jahren 1984/ 85 ergänzen. Sie ist geprägt vom Kreuz, vom Schmerz und Leid Jesu und der Menschen. Jede Zeit ist schmerzgezeichnet, auch unsere Gegenwart.

Die kunstvoll gestalteten Fenster sind eine zusätzliche wichtige Ergänzung. Sie wurden im Jahr 1990 von Horst Leyendecker aus Grötzingen gestaltet.

Horst Leyendecker war schon zuvor in den Umbau der Kirche einbezogen. Er hatte 1984 die einfach grau gestrichene Kanzel restauriert. Das Ergebnis seiner Arbeit steht heute vor uns. Rechts neben der Kanzel sehen wir das Osterfenster: „Die lichthelle Gestalt des auferstehenden Lebendigen steigt aus Gittern und Mauern auf." Auf den Fenstern links neben dem Bild des leidenden Menschen sehen wir zerrissene Netze. Der Gedanke des zerrissenen Vorhangs im Tempel kommt auf. Besonders eindrucksstark aber leuchtet das große Fenster im Turmraum der Kirche. Vor dem Umbau verdeckte die Orgel im Turm ein schlichtes, einfaches Fenster. Der Künstler Leyendecker hat den brennenden Dornbusch und die Begegnung des Moses mit dem Gott des alten Israel ins Bild gebracht: „Im flammenden Feuer erscheint Gottes Stimme dem Mose, der sein Volk aus der Sklaverei führt." Und in der Apostelgeschichte des Lukas ist das Pfingstwunder mit dem Brausen von Himmel und den feurigen Flammen Ausdruck für das Wirken des Geistes Gottes.


Foto: Stefanie Supper

Der Geist Gottes bringt die Apostel auf den Weg in alle Welt. Ihre Gemeinschaft prägt den Beginn der christlichen Kirche, die „Gemeinschaft der Heiligen", wie Christen in allen Kirchen bekennen.

Es lohnt sich die stille Betrachtung, wenn wir heute in der Jakobskirche die Botschaft der Kunst im Raum betrachten und im wieder ausliegenden Kunstführer die ausführliche Beschreibung nachlesen.

Erwähnt werden muss auch, dass diese Fenster gestiftet wurden. Hilde Mailänder hat die Fenster und die Broschüre zur Kirche im Erinnern an ihren verstorbenen Mann, Hermann Mailänder, finanziert. Wir dürfen dankbar wahrnehmen, dass bis heute immer wieder Menschen aus der Gemeinde diese besondere Jakobskirche mitgetragen haben.

Das macht Kirche als Gemeinschaft der Heiligen so lebendig!

Hans-Wilhelm Ubbelohde

SONNENBLUMEN ALS ZEICHEN DER GEMEINSCHAFT

Beim Stadtteilfest am 14. Juni beteiligten sich zahlreiche Organisationen, Vereine und Einrichtungen aus dem Stadtteil und trugen zu einem abwechslungsreichen Programm für Groß und Klein bei. Auch die Kita Schalom war Teil des Festes und freute sich über die vielen Begegnungen mit Familien und Besucherinnen und Besuchern.



Mit einer liebevoll gestalteten Mitmachaktion war zudem die Kirchengemeinde Bergdörfer vertreten. Gemeinsam mit den Kindern wurden kleine Töpfe mit Erde befüllt und Sonnenblumenkerne ausgesät. Die selbst bepflanzten Töpfe durften anschließend mit nach Hause genommen werden – als Erinnerung an einen gelungenen Festtag und mit der Vorfreude darauf, dass Wachsen der Sonnenblumen zu beobachten.

Begleitet wurde die Aktion von mehreren Vertreterinnen und Vertretern der Kirchengemeinde, die mit den Familien ins Gespräch kamen und die Kinder beim Pflanzen unterstützten. Die Sonnenblume stand dabei symbolisch für Hoffnung, Wachstum und ein gelingendes Miteinander.

Das Stadtteilfest hat einmal mehr gezeigt, wie bereichernd das Engagement der vielen beteiligten Organisationen ist. Durch das gemeinsame Wirken entstand ein lebendiger Ort der Begegnung, an dem Gemeinschaft spürbar wurde – ganz im Sinne eines offenen und vielfältigen Stadtteils.

Sarah Petri



Nicht nur die Kinder waren fleißig bei der Pflanzaktion dabei. Auch die Erwachsenen setzten Sonnenblumen in die Töpfchen.

Foto: Sarah Petri



Foto: Martina Vogt

Eissommer im Kirchhof Palmbach



Foto: Peter Hornung

Gemeindefest der Gemeinde Bergdörfer in Wolfartsweier



Foto: Martina Vogt

Biergarten in Stupferich



Foto: Martina Vogt

Perlen des Glaubens auffädeln



Foto: Martina Vogt

Pfarrteam beim Gemeindefest


Foto: Martina Vogt

Taufstein in Grünwettersbach

„ICH BIN GETAUFT." – EIN SOMMERGOTTESDIENST, DER IN ERINNERUNG BLEIBT

Ein warmer Sommersonntag, strahlender Sonnenschein, der wunderschöne Kirchhof der Grünwettersbacher Kirche und viele Menschen aus allen Generationen – besser hätten die Sommerferien kaum beginnen können. Am 26. Juli feierten wir gemeinsam einen Gottesdienst zur Tauferinnerung. Dabei ging es nicht nur ums Erinnern. Denn das Versprechen, das Gott in der Taufe gibt, gilt ein Leben lang: Ich bin bei dir.

Passend dazu stand am Anfang des Gottesdienstes ein Satz, der Martin Luther zugeschrieben wird. Immer wenn ihn Sorgen oder Ängste bedrängten, soll er sich selbst gesagt haben: „Ich bin getauft." Diese Worte erinnerten ihn daran, dass Gott ihm versprochen hat: Du bist nicht allein. Ich bin bei dir. Genau dieses Versprechen zog sich wie ein roter Faden durch den Gottesdienst.

ENTDECKUNGEN AN STATIONEN

Nach dem gemeinsamen Beginn machte sich die Gemeinde auf den Weg rund um die Kirche. An liebevoll gestalteten Stationen konnten Groß und Klein das Thema Taufe mit allen Sinnen entdecken. Kinder hörten eine Mitmachgeschichte oder bastelten etwas zur Taufe. Andere ließen sich persönlich segnen, entdeckten biblische Texte rund um die Taufe, betrachteten sich mit einer Krone im Spiegel als Königskind Gottes oder erfuhren Spannendes über das Taufbecken und die Geschichte der Grünwettersbacher Kirche.

Ein ganz besonderer Moment war, dass wir nicht nur an unsere eigene Taufe erinnert wurden, sondern im Gottesdienst auch gemeinsam eine Taufe feiern durften. Besonders die Kinder verfolgten gespannt, was am Taufbecken geschah – schöner kann das Thema Taufe kaum lebendig werden.

BEREICHERNDE MUSIK

Auch musikalisch wurde der Gottesdienst zu etwas Besonderem. Ein Sänger und eine Sängerin bereicherten die Feier mit ihren Liedern und schenkten ihr eine ganz eigene Atmosphäre. Beim anschließenden sommerlichen Kirchkaffee blieb noch viel

Zeit für Begegnungen, Gespräche und das gemütliche Beisammensein im Kirchhof.

GOTTESDIENSTWERKSTATT

Vorbereitet wurde dieser Gottesdienst von unserer neu gegründeten Gottesdienstwerkstatt – sieben Ehrenamtliche und Pfarrerin Maria Götz haben ihn gemeinsam entwickelt, geplant und gestaltet. Es war das erste Projekt der Gruppe – und was für ein gelungener Auftakt! Allen, die in diesen Gottesdienst ihre Ideen, Zeit, Kreativität und ihr Herzblut eingebracht haben, gilt ein herzliches Dankeschön!

Die Gottesdienstwerkstatt ist offen für alle, die Freude daran haben, Gottesdienste mitzugestalten. Etwa alle acht Wochen treffen wir uns und überlegen gemeinsam: Welche Gottesdienste würden wir selbst gerne feiern? Welche Themen bewegen Menschen? Welche Ideen könnten wir ausprobieren? Dabei hat sowohl Bewährtes als auch Neues seinen Platz. Gemeinsam entdecken wir den Aufbau unserer Liturgie, spielen mit Gestaltungsmöglichkeiten und entwickeln Gottesdienste, die Menschen auf unterschiedliche Weise ansprechen.

Vielleicht haben Sie Lust bekommen, selbst einmal dabei zu sein? Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen – ganz egal, ob Sie viele Ideen mitbringen oder einfach neugierig sind. Melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Maria Götz. Die Kontaktdaten finden Sie im Impressum.

Und vielleicht begleitet uns bis zum nächsten Gottesdienst der Satz, mit dem alles begann: „Ich bin getauft." Vier kleine Worte – und darin die Erinnerung an Gottes großes Versprechen: Ich bin nicht allein. Gott ist bei mir.

Maria Götz



Foto: Martina Vogt

Station beim Taufstein



Foto: Maria Götz

Vorbereitet für den Kirchkaffee



Foto: Martina Vogt

Altar mit vielen Taufkerzen zur Erinnerung

UNSER PFARRTEAM

DIANA SCHWACH
Sprechstunde nach Vereinbarung
0176 84900862
diana.schwach@kbz.ekiba.de

DR. MARIA GÖTZ
(Pfarrerin im Probedienst)
Sprechstunde nach Vereinbarung
0157 80956482
maria.goetz@kbz.ekiba.de

JONAS LAUTER
Sprechstunde nach Vereinbarung
01573 5461147
jonas.lauter@kbz.ekiba.de

EV. PFARRAMT DER GEMEINDE BERGDÖRFER KARLSRUHE

Talstraße 43, 76228 Karlsruhe

CHRISTINE LENZ, UTE KIMMEYER
Bürozeiten:
Mo, Di, Mi: 9–12 Uhr, Fr: 11–14 Uhr
0721 45513
bergdoerfer.karlsruhe@kbz.ekiba.de

BANKVERBINDUNG

Ev. Kirche in Karlsruhe
Gemeinde Bergdörfer
Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen
IBAN DE91 6605 0101 0108 1477 11
BIC KARSDE66XXX

KINDER- UND JUGENDARBEIT

STIFTUNG JUNGE KIRCHE BERGDÖRFER

KONTAKT: Jessica Alexander
0151 20741831
Jessica.Alexander@kbz.ekiba.de

Spendenkonto Junge Kirche Bergdörfer
IBAN DE33 5206 0410 0105 0200 50
BIC GENODEF1EK1

Bitte auf Überweisungsträger angeben:
Verwendungszweck: „Spende Junge Kirche Bergdörfer (05.1100.43)“ oder „Zustiftung Junge Kirche Bergdörfer (05.1100.44)“

KINDERTAGESSTÄTTEN

EV. KINDERTAGESSTÄTTE GRÜNWETTERSBACH
Horfstraße 5, 76228 Karlsruhe,
0721 450232
kita.horfstrasse.karlsruhe@kbz.ekiba.de

EV. KINDERTAGESSTÄTTE „REGENBOGEN“
Kirchplatz 10
76228 Karlsruhe (Hohenwettersbach)
0721 472475
kita.kirchplatz.karlsruhe@kbz.ekiba.de

ÖKUM. KINDERTAGESSTÄTTE „SCHALOM“
Elsa-Brändström-Straße 20
76228 Karlsruhe (Bergwald)
0721 473121
kita.elsabraendstroemstrasse.karlsruhe@kbz.ekiba.de

KIRCHEN UND GEMEINDEHÄUSER

EV. KIRCHE GRÜNWETTERSBACH UND GEMEINDEHAUS
Am Steinhäusle 10/12, 76228 Karlsruhe

Offene Kirche:
Täglich: 10–18 Uhr

EV. KIRCHE HOHENWETTERSBACH
Kirchplatz 2, 76228 Karlsruhe

Offene Kirche:
Täglich: 10–18 Uhr

ÖKUM. GEMEINDEZENTRUM BERGWALD
Elsa-Brändström-Straße 18, 76228 Karlsruhe

WALDENSERKIRCHE PALMBACH
Talstraße 43, 76228 Karlsruhe

Offene Kirche:
Täglich: 10–18 Uhr

EV. GEMEINDEHAUS PALMBACH
Waldenserstraße 25, 76228 Karlsruhe

EV. KIRCHE STUPFERICH (geschlossen)
Rebgärtenstraße 27, 76228 Karlsruhe

EV. JAKOBSKIRCHE WOLFARTSWEIER
Wettersteinstraße 17, 76228 Karlsruhe

Offene Kirche:
Täglich: 10–18 Uhr

EV. GEMEINDEZENTRUM WOLFARTSWEIER
Heubergstraße 2, 76228 Karlsruhe

WEITERE ANGEBOTE

DIAKONISCHE NACHBARSCHAFTSHILFE WOLFARTSWEIER (DNW)
Koordination: Irene Bauer (0721 9418598)

STIFTUNGSFOND JAKOBSKIRCHE
www.stiftung-jakobskirche.de
Kontakt: Pfarrer Jonas Lauter (01573 5461147)
bergdoerfer.karlsruhe@kbz.ekiba.de
Bankverbindung:
Empfänger: Stiftung der Evangelischen Landeskirche in Baden Dachstiftung
Kreditinstitut: Evangelische Bank
IBAN DE24 5206 0410 0005 0209 72
Verwendungszweck:
„ZUSTIFTUNG Stiftungsfonds Jakobskirche“

EV. SOZIALSTATION GMBH
Herrenalber Straße 45, 76199 Karlsruhe
0721 98843-00, Fax: 0721 98843-24
www.evangelische-sozialstation-karlsruhe.de

TELEFONSEELSORGE
0800 1110-111 oder 0800 1110-222

DIE BRÜCKE
Offene Anlaufstelle für Gespräche
Kronenstraße 23, 76133 Karlsruhe
0721 385038

HOMEPAGE DER GEMEINDE BERGDÖRFER
www.bergdoerfer.info

25. September • 18 Uhr • Freitag WW
Kath. Kirche St. Margaretha Wolfartsweier
Ökum. Friedensgebet

27. Sept. • 10.30 Uhr • Sonntag ST
St. Cyriakus (kath.) Stupferich
Gottesdienst
(Prädikantin Charlotte Postweiler)

27. September • 11 Uhr • Sonntag GW
Ev. Kirche Grünwettersbach
Familiengottesdienst zu Erntedank
(Pfarrerin Diana Schwach)
Anschließend Fingerfood in der Kirche

27. Sept. • 18.30 Uhr • Sonntag BW
Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Abendgottesdienst
(Prädikantin Charlotte Postweiler)

2. Oktober • 18.30 Uhr • Freitag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Taizégebet

4. Oktober • 10 Uhr • Sonntag WW
Ev. Gemeindezentrum Wolfartsweier
Gottesdienst zu Erntedank
(Pfarrer Jonas Lauter)
Anschließend Suppenessen

4. Oktober • 11 Uhr • Sonntag PB
Waldenserkirche Palmbach
Gottesdienst zu Erntedank
(Pfarrerin Maria Götz)
Anschließend Suppenessen

4. Oktober • 18.30 Uhr • Sonntag GW
Ev. Kirche Grünwettersbach
Gottesdienst
(Prädikant Roland Hennig und das Kirche-im-Ort-Team)

9. Oktober • 18 Uhr • Freitag WW
Kath. Kirche St. Margaretha Wolfartsweier
Ökum. Friedensgebet

11. Oktober • 10 Uhr • Sonntag HW
Kath. Kirche St. Konrad Hohenwettersbach
Ökum. Gottesdienst zum Pilgerweg
Programm siehe Seite 39

11. Oktober • 10.30 Uhr • Sonntag ST
St. Cyriakus (kath.) Stupferich
Gottesdienst mit Taufen
(Pfarrerin Diana Schwach)

11. Oktober • 11.30 Uhr • Sonntag PB
Waldenserkirche Palmbach
Mini-Gottesdienst
(Team)

16. Oktober • 18.30 Uhr • Freitag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Taizégebet

18. Oktober • 10 Uhr • Sonntag GW
Ev. Kirche Grünwettersbach
Gottesdienst (Kanzeltausch) mit Abendmahl
(Pfarrer Johannes Kurz)

18. Oktober • 10 Uhr • Sonntag HW
Ev. Kirche Hohenwettersbach
Gottesdienst (Kanzeltausch) mit Abendmahl
(Pfarrer Markus Wittig)

18. Oktober • 18.30 Uhr • Sonntag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Abendgottesdienst (Kanzeltausch)
(Pfarrer Thomas Abraham)

23. Oktober • 18 Uhr • Freitag WW
Kath. Kirche St. Margaretha Wolfartsweier
Ökum. Friedensgebet

25. Oktober • 10 Uhr • Sonntag PB
Waldenserkirche Palmbach
Singgottesdienst
(Pfarrerin Maria Götz, Kirchenchor)
Anschließend Gemeindeversammlung



30. Oktober • 18.30 Uhr • Freitag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Taizégebet

1. November • 10 Uhr • Sonntag GW
Ev. Kirche Grünwettersbach
Gottesdienst mit Taufe
(Pfarrer Jonas Lauter)
Anschließend Kirchkaffee

1. November • 10 Uhr • Sonntag HW
Ev. Kirche Hohenwettersbach
Gottesdienst mit Abendmahl

1. November • 18.30 Uhr • Sonntag PB
Waldenserkirche Palmbach
Gottesdienst

6. November • 18 Uhr • Freitag WW
Kath. Kirche St. Margaretha Wolfartsweier
Ökum. Friedensgebet

8. November • 10 Uhr • Sonntag GW
Ev. Kirche Grünwettersbach
Gottesdienst mit Konfi-Vorstellung
(Pfarrer Jonas Lauter)

8. November • 10 Uhr • Sonntag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Gottesdienst (Kanzeltausch) mit Abendmahl
(Pfarrer Markus Wittig)

8. Nov. • 10.30 Uhr • Sonntag ST
St. Cyriakus (kath.) Stupferich
Gottesdienst (Kanzeltausch)
(Pfarrerin Andrea Elicker-Kurz)

8. Nov. • 18.30 Uhr • Sonntag HW
Ev. Kirche Hohenwettersbach
Abendgottesdienst (Kanzeltausch)
(Pfarrer Thomas Abraham)

13. November • 18.30 Uhr • Freitag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Taizégebet

15. November • 10 Uhr • Sonntag PB
Waldenserkirche Palmbach
Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Abendmahl
(Pfarrerin Maria Götz)

15. November • 10 Uhr • Sonntag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Gottesdienst mit Konfi-Vorstellung
(Pfarrer Jonas Lauter)

15. Nov. • 18.30 Uhr • Sonntag GW
Ev. Kirche Grünwettersbach
Abendgottesdienst
(Pfarrerin Maria Götz)

18. Nov. • 18.30 Uhr • Mittwoch HW
Ev. Kirche Hohenwettersbach
Abendgottesdienst zum Buß- und Bettag
*(Pfarrer Jonas Lauter und Konfirmand*innen)*

20. November • 18 Uhr • Freitag WW
Kath. Kirche St. Margaretha Wolfartsweier
Ökum. Friedensgebet

22. November • 10 Uhr • Sonntag GW
Grünwettersbach
Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen
(Prädikant Roland Hennig und Team)

22. November • 10 Uhr • Sonntag HW
Ev. Kirche Hohenwettersbach
Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen
(Pfarrer Jonas Lauter, Hillside Singers)

22. November • 10 Uhr • Sonntag PB
Waldenserkirche Palmbach
Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen
(Pfarrerin Maria Götz, Kirchenchor)

22. November• 10 Uhr • Sonntag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen
(Pfarrerin Diana Schwach)

27. November • 18.30 Uhr • Freitag WW
Jakobskirche Wolfartsweier
Taizégebet

29. November • 10 Uhr • Sonntag GW
Ev. Kirche Grünwettersbach
Gottesdienst zum 1. Advent mit Taufe
(Pfarrerin Maria Götz, Chor Cantiamo)

29. November • 10 Uhr • Sonntag BW
Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Gottesdienst zum 1. Advent
Anschließend Kirchkaffee

29. Nov.• 18.30 Uhr • Sonntag PB
Waldenserkirche Palmbach
Gottesdienst mit Kirchenchorkonzert
(Pfarrerin Maria Götz, Kirchenchor)

ÖKUM. BIBELWOCHE 2027

Thema dieses Mal wird das große Finale der Bibel sein: Die Offenbarung des Johannes ist nicht nur das letzte, sondern auch das einzige prophetische Buch des Neuen Testaments. Während der Christenverfolgungen im Römischen Reich war dieser apokalyptische Text Trost- und Hoffnungsschrift. Und heute? Wortwörtlich ein Buch mit sieben Siegeln. Die Bibelwoche lädt in diesem Jahr dazu ein, in die Texte aus der Offenbarung des Johannes mit ihrer prophetischen Sprache und ihren fantastischen Endzeitbildern einzutauchen, um gemeinsam ihrer Botschaft auf die Spur zu kommen.



Auftakt wird ein Gottesdienst am 24.01.27 sein. Die weiteren Abende werden dann vor Aschermittwoch (10.02.27) liegen. Wer Lust hat, einen der Abende mit vorzubereiten, kann sich gerne noch melden!

Für das ökum. Vorbereitungsteam:

Frauke Petersen

SONNTAG, 25. OKTOBER, 10 UHR, EV. KIRCHE PALMBACH

„Singt dem Herrn ein neues Lied!“ – dazu laden wir Sie herzlich ein. Am 25. Oktober 2026 feiern wir um 10 Uhr in der ev. Kirche Palmbach einen Sing-Gottesdienst.

Musik gehört von Anfang an zum Glauben dazu. Schon die Psalmen fordern uns zum Singen auf. Seit Jahrhunderten bringen Menschen ihre Freude, ihre Hoffnung, ihre Fragen und ihren Dank in Liedern vor Gott. Ob alte Choräle oder moderne Lieder – Musik ist eine besondere Form der Verkündigung und ein wichtiger Schatz unserer kirchlichen Tradition.

Beim Sing-Gottesdienst wollen wir diesen Schatz gemeinsam entdecken – diesmal mit einem besonderen Schwerpunkt: Wir singen Lieder aus dem Ergänzungsliederbuch „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“ – dem sogenannten Blauen Liederbuch, das seit 2018 das Evangelische Gesangbuch ergänzt. Es enthält viele Lieder, die in den vergangenen Jahren entstanden sind und inzwischen in vielen Gemeinden gesungen werden. Gemeinsam wollen wir einige dieser Lieder kennenlernen, einüben und vielleicht das eine oder andere neue Lieblingslied entdecken.

Das passt auch gut in die aktuelle Zeit: Derzeit entsteht ein neues Evangelisches Gesangbuch, das voraussichtlich 2029 erscheinen wird. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) arbeitet gemeinsam mit den Landeskirchen an einer Neuausgabe, die Bewährtes bewahrt und zugleich neue Lieder aufnimmt. Auch einige Lieder aus „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“ werden darin ihren Platz



Gemeinsames Singen

finden und uns in den kommenden Jahren in Gottesdiensten begleiten. Umso schöner ist es, wenn wir sie schon heute gemeinsam entdecken. Denn egal, ob traditionell oder modern: Gute geistliche Lieder verbinden Generationen und tragen den Glauben oft dort weiter, wo Worte allein nicht ausreichen.

Den Gottesdienst gestalten der Kirchenchor Palmbach unter der Leitung von Bettina Horsch und Pfarrerin Maria Götz gemeinsam.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir nach einer kurzen Pause herzlich zur Gemeindeversammlung der Ev. Gemeinde Bergdörfer ein. Sie beginnt gegen 11:15 Uhr ebenfalls in Palmbach. Weitere Informationen zur Gemeindeversammlung finden Sie auch auf Seite 27.

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Singen, Feiern und Mitdenken – wir freuen uns auf Sie!

Maria Götz



Der Segen im Kreis um das farbenfrohe Schwungtuch

„BE-GEIST-ERT…!“

lautete passenderweise das Thema unserer „Mitmachkirche“, die in den Pfingstferien in St. Margaretha in Wolfartsweier stattfand. Eingeladen waren hauptsächlich Familien mit Kindern zwischen 6 und 12 Jahren und so setzte sich die muntere Gruppe aus Kommunionfamilien aus den Jahren 2025 und 2026 sowie erstmalig auch evangelischen Familien zusammen. Denn unser ökumenisch zusammengesetztes Team um Pfarrer Steffen Jelic, Leonie Heyder und Jessica Alexander möchte in Wolfartsweier ein einladendes, familiengerechtes Format für alle anbieten!

GESCHICHTEN HÖREN UND BEGLEITEN

So horchten wir alle gemeinsam der erzählten biblischen Geschichte um das Pfingstfest und die Kinder waren beim Sturmmachen begeistert mit dabei! Und prompt goss sich der Heilige Geist über allen Teilnehmenden in Form von großem roten Konfetti aus und die Feuerzungen zeigten sich als Wunderkerzen …

VIELE MITMACHANGEBOTE

Weiter ging’s mit einem Mitmachangebot im Wandelgang um die Kirche („Was begeistert mich?“), einer stillen Einkehr in der Kirche („Wofür brenne ich?“), dem Hubschrauberbau („Der Geist trägt mich!“), dem Windradbasteln („Der Geist treibt mich an!“) und nachdenklichen Impulsen („Was erlebe ich mit dem Heiligen Geist und wo wünsche ich mir mehr von ihm?“).

SINGEN, GEBET UND SEGEN

Über eine Wind-Spielstation war dann die Kirche zum gemeinsamen Singen erreicht – und gemeinsam feierten wir anschließend einen kleinen Gottesdienst mit freiem Gebet und am Schwungtuch erlebtem Segen.

AUCH FÜR DAS LEIBLICHE WOHL WAR GESORGT

Voll mit Eindrücken und Impulsen ging's zur Stärkung ans Mitbringbuffet und zu vorbereiteten Nudeln mit Soße.

Am Mittag verabschiedeten sich dann dankbare Kinder und Eltern und unser Dank gilt allen, die mit viel Hingabe und Liebe zum Detail diese GEIST-erfüllten Stunden für die Familien geplant und durchgeführt haben. Gerne möchten wir dieses Format von generationsübergreifendem Gottesdienst über einen Vormittag mit gemeinsamem Hören, Lernen, Basteln, Spielen, Singen und Essen wiederholen. Wer dazu ebenfalls Lust hat, kann sich gerne bei Jessica Alexander oder Frauke Petersen melden.

Für das Team
Leonie Heyder und Frauke Petersen

Fotos: Leonie Heyder



Sternsprüher als Feuerzungen



Spiele mit dem Schwungtuch





Die Leiterinnen der Besuchsteams in den Bergdörfern mit Pfarrerin Maria Götz

In unseren Bergdörfern gibt es eine lange Tradition: Alle Menschen, die ihr achtzigstes Lebensjahr vollendet haben, bekommen – sofern sie das möchten – von Ehrenamtlichen einen Besuch.

WOZU SOLL DAS GUT SEIN?

Unsere Erfahrungen sind überwiegend positiv.

Wenn es irgendwie geht, rufen wir am Geburtstag oder zeitnah danach an, um erst einmal im Namen der Gemeinde zu gratulieren. Und dabei fragen wir an, ob wir einen Besuch machen dürfen, und in den meisten Fällen wird das gerne angenommen. Manche lehnen ab, die Gründe kennen wir nicht und die gehen uns auch wenig an. Doch viele freuen sich über das Angebot und dann wird ein Termin vereinbart. Wenn wir telefonisch gar keinen Kontakt herstellen können, versuchen wir durchaus, direkt Kontakt aufzunehmen, aber wir drängen uns nicht auf.

REGELMÄSSIGE BESUCHE

Bei vielen, die wir schon über viele Jahre hinweg besuchen, kommen wir nach Möglichkeit am Tag des Geburtstages vorbei. Da wird auf unseren Besuch schon gewartet.

DIE BESUCHE SOLLEN FREUDE BEREITEN

Seit vielen Jahren gibt es die Besuchsteams in den Gemeinden. Anfangs zaghaft mit der Frage, was die Menschen dann von uns erwarten. Eine Sorge bei Menschen, die wir neu zum Mitmachen gewinnen wollen, ist: „Ach, muss ich dann fromm sein?“ Nein! Wir kommen im Auftrag der Kirchengemeinde und wollen mit unserem Besuch eine Freude bereiten.

Wir wollen den Menschen deutlich machen, dass sie in der Gemeinde nicht vergessen sind, wenn es sich anbietet, stellen wir die Angebote in den Gemeinden vor und ermutigen dazu, daran teilzunehmen.

VERBINDUNGEN IN DEN GEMEINDEN STÄRKEN UND ZUHÖREN

Wir habe in dieser Zeit so viele faszinierende Menschen kennengelernt. Menschen, die enorme Schicksale gemeistert haben, als Kinder Krieg und Vertreibung überlebt haben. Oder Menschen, die als Eltern ihre Kinder begraben mussten und diese im hohen Alter immer noch vermissen. Und Menschen, die aus verschiedensten Gründen ihre alte Existenz aufgeben mussten und in unseren Gemeinden eine neue Heimat gefunden haben. Niemand muss von sich erzählen, aber viele freuen sich, aus ihrem langen Leben Episoden, Erfahrungen und Schicksale weiterzugeben. Diese Menschen freuen sich, wenn aufmerksame Zuhörer*innen sich für ihre Geschichte – also für sie als Menschen – interessieren.

BEREICHERUNG DURCH VERTRAUEN

Und wir – wir fühlen uns vielfach bereichert durch diese Zeit, in der Menschen uns ihr Vertrauen entgegenbringen.

Also wozu Besuchsdienst? – Weil beide Seiten davon profitieren. Und weil auch „ohne frommes Gerede" Gottes Segen uns bei dieser Aufgabe begleitet.
Doch auch wir werden älter, kommen oder sind teilweise schon in dem Altersbereich, der Besuche angeboten bekommt.

VERSTÄRKUNG DES TEAMS GEWÜNSCHT

So brauchen wir dringend Mitstreiter*innen, die gerne Menschen kennenlernen wollen. Schon mit wenigen Terminen im Jahr schenken Sie den Jubilar*innen Freude und unterstützen die bestehenden Teams. Jeder Besuch ist wichtig!
Wenn Sie überlegen, ob das etwas für Sie wäre, dürfen Sie uns gerne anrufen. Seien Sie mutig. Sie können dabei nur gewinnen.

Herzliche Grüße
Ihr Besuchsteam der Gemeinde Bergdörfer

Das Besuchsteam der Gemeinde Bergdörfer freut sich auf Ihren Anruf:

GRÜNWETTERSBACH
Gabriele Kammerer, Tel. 0721 753783

PALMBACH-STUPFERICH
Martina Vogt, Tel. 0175 4987837

HOHENWETTERSBACH-BERGWALD
Manuela Hage, Tel. 0162 9886730

WOLFARTSWEIER
Irene Bauer, Tel. 0721 9418598

Ihr Lieben alle,
hier noch einmal eine ganz herzliche Einladung zu unserer Gemeindeversammlung.
Wer genau darauf schaut, bemerkt vielleicht, dass sich unsere Tagesordnung etwas verändert hat.
Wir haben sie etwas verkürzt, dafür können sich alle Gruppen, Stiftungen und Vereine unserer Bergregion-Gemeinde beim „Markt der Möglichkeiten" zwischen Gottesdienst und Gemeindeversammlung vorstellen, wenn sie dies möchten. Wir dürfen gespannt sein!
Bis zum 18.10 2026 können mündlich oder schriftlich noch weitere Themen für die Tagesordnung im Pfarramt oder bei den Vorsitzenden der Gemeindeversammlung eingereicht werden.
Und immer noch können auch Wahlvorschläge für das Amt des/der Vorsitzenden bzw. dessen/deren Stellvertretenden der Gemeindeversammlung abgegeben werden.
Sabine Himmerkus kann sich gut vorstellen, noch einmal zu kandidieren (egal ob zur Vorsitzenden oder zur Stellvertretung); Edelbert Häfele möchte gerne Platz machen für ein neues Gesicht. So kann ein fließender Übergang entstehen und niemand braucht Sorge zu haben, überfordert zu werden.
In der letzten Rebekka hatten wir ja schon kurz geschildert, um welchen überschaubaren Aufgabenrahmen es sich handelt. Die Hauptaufgabe ist das Vorbereiten der jährlichen Ordentlichen Gemeindeversammlung in Absprache mit allen Beteiligten. Alles, was darüber hinausgehen könnte, kann selbst gestaltet werden.
Vorschlagen kann man jede Person aus unserer Gemeinde – entweder jemanden, den man für geeignet hält auch sich selbst. Traut euch gerne!
Wir freuen uns über jeden Vorschlag und darauf, dass unsere offene, herzliche Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen und dem Ältestenkreis vertrauensvoll weitergeht!

Es grüßen euch ganz herzlich
Sabine Himmerkus und Edelbert Häfele



Herzliche Einladung zur

Ordentlichen Gemeindeversammlung

am Sonntag, 25. Oktober 2026 um 11:15 Uhr
(nach dem Gottesdienst mit Kirchenchor)
in der Evangelischen Kirche in Palmbach

Zwischen Gottesdienst und Gemeindeversammlung gibt es bei Kaffee und Brezeln die Möglichkeit, sich über Gruppen, Stiftungen und Vereine in unserer Bergdörfer-Kirchengemeinde zu informieren.

Tagesordnungspunkte

- Begrüßung und Erläuterung der Tagesordnung
- Bericht aus dem Ältestenkreis und Aussprache
- Bericht aus dem Pfarrteam und Aussprache
- Berichte aus den Stiftungen (Junge Kirche Bergdörfer, Jakobskirche Wolfartsweier) und Aussprache
- Bericht der Vorsitzenden der Gemeindeversammlung mit Ausblick auf das nächste Jahr/Aussprache
- Neuwahlen der Vorsitzenden der Gemeindeversammlung
- Verabschiedung

Weitere Punkte dürfen bis zum 18. Oktober 2026 gerne mündlich oder schriftlich eingereicht werden im Pfarrbüro oder bei den Vorsitzenden der Gemeindeversammlung.

Sabine Himmerkus
Zur Ziegelhütte 11
76228 Karlsruhe-Grünwettersbach
0721 8306834
sabine_himmerkus@t-online.de

Edelbert Häfele
Albert-Einstein-Straße 62a
76228 Karlsruhe-Wolfartsweier
0172 6320963
edelbert.haefele@patev.de

Änderungen vorbehalten!



Foto: Lohmeyer

WOZU EIN STIFTUNGSFONDS?

Als sakraler Ort hat die Jakobskirche bereits einen langen Weg hinter sich. Seit Jahrhunderten feiern hier Menschen Gottesdienst, singen und beten gemeinsam. Ein kultureller Ort ist unsere Kirche seit jeher und als dieser unverzichtbar für Wolfartsweier. **Heute steht die Jakobskirche an einer Weggabelung, denn ihr Erhalt für die Gemeinde ist gefährdet. Für ihren Fortbestand möchten wir neue Visionen entwickeln und brauchen dafür Ihre Unterstützung. Nur gemeinsam, mit den Beiträgen von vielen einzelnen, können wir mit der Jakobskirche neue Wege beschreiten. Für ein lebendiges Miteinander in Wolfartsweier.**

Mit dem Stiftungsfonds Jakobskirche haben auch Sie den Schlüssel in der Hand, die Jakobskirche als spirituellen und kulturellen Ort in Wolfartsweier zu erhalten, den Raum mit noch mehr Leben zu füllen und alles in eine selbstbestimmte Zukunft zu führen – damit das Herz unseres Ortes weiter schlägt.

SIND SIE MIT DABEI?

Das erste große Ziel, das wir uns gesetzt haben, ist, bis 2030 ein Stiftungskapital von mind. 200.000 Euro aufzubauen, um langfristig den Erhalt der Jakobskirche sichern zu können. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn möglichst viele Menschen den Stiftungsfonds unterstützen und sich mit dem Anliegen verbunden fühlen. Unser Dank gilt allen, die uns schon auf vielfältige Art und Weise unterstützt haben und die dazu beigetragen haben, dass schon fast die Hälfte des Ziels erreicht wurde.

Besonders eine Zustiftung in Höhe von 12.500 Euro, die wir aus den USA erhalten haben, zeigt eindrucksvoll, dass die Verbundenheit mit der Jakobskirche nicht an den Ortsgrenzen von Wolfartsweier endet und dass Menschen auch über große Entfernungen hinweg bereit sind, Verantwortung für den Erhalt dieses besonderen Ortes zu übernehmen. Solche Ereignisse machen Mut und zeigen, dass unsere Arbeit wahrgenommen und wertgeschätzt wird.

Es ist bereits viel erreicht worden, gleichzeitig liegt aber noch ein Stück Weg vor uns. Der Erhalt der Jakobskirche ist eine gemeinsame Aufgabe, die nur gelingen kann, wenn viele Menschen ihren Beitrag leisten. Jede Unterstützung, ob durch eine Zustiftung, eine Spende, ehrenamtliches Engagement oder das Weitererzählen unserer Idee, hilft dabei, dieses Ziel zu verwirklichen.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Weitere Informationen zum Stiftungsfonds erhalten Sie unter *www.stiftung-jakobskirche.de*, Pfarrer Jonas Lauter, oder diesem QR-Code.

Stefanie Supper

Das Ökumenische Gespräch wird fortgesetzt!

Wie seit Jahren treffen wir uns zum Ökumenischen Gespräch auch im Herbst bis zum Jahresende:
Immer am Donnerstag ab 17.30 Uhr
– in der Regel im katholischen Gemeindezentrum St. Margaretha in Wolfartsweier

Folgende Termine sind vorgesehen:

- 1. Oktober (evang. Jakobskirche)
- 29. Oktober (St. Margaretha)
- 26. November (St. Margaretha)
- 17. Dezember (St. Margaretha)

Die Themen werden rechtzeitig vorgeschlagen.
Aktuelle Fragen sind immer möglich.

Gesprächsleitung:

Hans-Wilhelm Ubbelohde, Pfarrer i. R.


Herzliche Einladung

Seniorentreff

Zum gemeinsamen Mittagessen für Senioren/innen

am Dienstag, den 03. November 2026

um 12 Uhr im Ev. Gemeindehaus Palmbach

Eingeladen sind alle, die in der Gemeinschaft ein Mittagessen einnehmen und sich austauschen möchten. Wir wünschen Ihnen gute Gespräche, nette Bekanntschaften und ein geselliges Beisammensein.

Wir bitten um Voranmeldung bis spätestens
Freitag, den 30.10. 2026 bei

Bettina Kastner 0721 / 453123 oder
Petra Fessler 0721 / 475866

KATH. TEAM IM BERGWALD



Kath. Gemeindeteam für die ökum. Arbeit

Im Bergwald soll eine lebendige christliche Gemeinschaft wachsen, die offen auf Menschen zugeht und im Zentrum des Bergwaldes das Miteinander stärkt. Dazu gehört der ökumenische Weg mit Ihnen als evangelische Gemeinden sowie die enge Verbindung zu Initiativen wie dem „Runden Tisch Bergwald", zur Zukunft des Ökum. Gemeindezentrums und der Kita. Das neue Gemeindeteam – Dr. Elisabeth Wittig, Tobias Escher und Kooperator Steffen Jelic – möchte mit katholischer Präsenz diesen Weg zukunftsorientiert und vertrauensvoll, Schritt für Schritt gemeinsam angehen.

Tobias Escher



Foto: Julia Remler

Die Konfirmierten aus Hohenwettersbach-Bergwald mit Pfarrer Jonas Lauter



Foto: Nadine Rönnau

Die Konfirmierten aus Wolfartsweier mit Pfarrer Jonas Lauter



Foto: Anette Schleifer

Die Konfirmierten aus Palmbach und Stupferich mit Pfarrerin Maria Götz



Foto: Marcus Zindl

Die Konfirmierten aus Grünwettersbach mit Pfarrerin Maria Götz



TAUFEN

Liebe Internet-Leser*innen,
mit Rücksicht auf den Datenschutz veröffentlichen wir keine Namen der Täuflinge über das Internet.
Wir bitten um Ihr Verständnis.



TRAUUNGEN

Liebe Internet-Leser*innen,
mit Rücksicht auf den Datenschutz veröffentlichen wir keine Namen der Brautpaare über das Internet.
Wir bitten um Ihr Verständnis.



BEERDIGUNGEN



Liebe Internet-Leser*innen,
mit Rücksicht auf den Datenschutz veröffentlichen wir
keine Namen der Verstorbenen über das Internet.
Wir bitten um Ihr Verständnis.



Foto: Lotz

KLEIDERSAMMLUNG BETHEL 2026

Gesammelt wird gut erhaltene, saubere Damen-, Herren- und Kinderbekleidung und -wäsche und auch Tisch-, Bett- und Hauswäsche, Handtaschen, tragbare Schuhe (bitte paarweise bündeln), Federbetten, Wolldecken und Plüschtiere. Bitte verpacken Sie die Sachen in einer Plastiktüte oder einem Karton.

Abgabestellen (reduziert auf 2 Abgabestellen):

- Palmbach: 9. bis 14. November, 8–20 Uhr
  Ev. Gemeindehaus, Waldenserstraße 25
- Wolfartsweier: 9. bis 14. November, 8–20 Uhr
  Ev. Gemeindezentrum, Heubergstraße 2

21. September · 18–19 Uhr · Montag
Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Sport für Frauen – ohne Anmeldung und kostenlos!
Bitte mitbringen: Sportkleidung und Sportmatte
Weitere Termine: 19. Oktober, 9. und 23. November
Kontakt: ✉ *kifaz.bergwald@dw-karlsruhe.de*

21. September • 17.30 • Montag
Ev. Gemeindehaus Palmbach
Kirchenchorprobe
Weitere Termine: wöchentlich (außer in den Ferien)
Kontakt: Bettina Horsch (✆ 07243 3429277)

22. September · 9:30–11:30 Uhr · Dienstag
Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Spielgruppe für Familien mit Kindern
Ab September neuer Termin!
Weitere Termine: wöchentlich (außer in den Ferien)
Kontakt: ✉ *kifaz.bergwald@dw-karlsruhe.de*

22. September · 15 Uhr · Dienstag
Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Seniorenarbeit 65+
Mit jungen Künstler*innen (Leitung Prof. Sontraud Speidel). Es gibt wie immer Kaffee, Tee und selbst gebackenen Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Kontakt: Manuela Hage (✆ 0162 9886730)

22. September · 19 Uhr · Dienstag
Ev. Gemeindehaus Palmbach
GemeindeAbend – Verloren gehen
Kontakt: Sabine Himmerkus und Edelbert Häfele,
✉ *sabine_himmerkus@t-online.de,*
✉ *edelbert.haefele@patev.de*

24. September · 10 Uhr · Donnerstag
Ev. Gemeindehaus Palmbach
Startpunkt-Elterncafé
(Eltern/werdende Eltern mit Kindern bis 3 Jahren)
Weitere Termine: wöchentlich (außer in den Ferien)
Kontakt: Juliane Weiland (✆ 0175 4547778)

24. September • 15 Uhr • Donnerstag
Ev. Gemeindezentrum Wolfartsweier
Seniorennachmittag
Zeit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen und gemeinsames Singen, Beten und Geschichtenhören.
Weitere Termine: 22. Oktober und 26. November
Kontakt: Erika Gessner (✆ 0721 492238)

24. September · 19.30 Uhr · Donnerstag
Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Ökum. Bibelgesprächskreis
Weitere Termine: 8. und 22. Oktober, 5. und 19. November

25. September · 9.30–11.30 Uhr · Freitag
Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Startpunkt-Elterncafé
(Eltern/werdende Eltern mit Kindern bis 3 Jahren)
Weitere Termine: wöchentlich
Kontakt: ✉ *startpunktbergwald@dw-karlsruhe.de*

25. September • 18 Uhr • Freitag
Ev. Gemeindehaus Palmbach
Mitarbeitenden-Dankesfest

27. September • 11 Uhr • Sonntag
Evang. Kirche Grünwettersbach
Familiengottesdienst Erntedank
Mit gemeinsamem Einzug der Kinder
und den mitgebrachten Erntegaben
Anschließend Fingerfood-Snacks

27. September · 19.30 Uhr · Sonntag
Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Tanzkreis (Standard und Latein)
Weitere Termine: 11. und 25. Oktober, 15. November
Kontakt: Gabriele_Laube@web.de

28. September · 19.30 Uhr · Montag
Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Literaturkreis – Entstehung von Identität
aus Erinnerung, Wahrnehmung und Verlust
Weitere Termine: 26. Oktober und 30. November
Kontakt: Renate Backhaus (0172 7275815,
i.renate.backhaus@web.de), Monika Nordsiek
(0157 52799421, mdnordsiek@googlemail.com)

29. September · 14.30 Uhr · Dienstag
Ev. Gemeindehaus Palmbach
Seniorentreff
Kaffee, Tee und selbst gebackener Kuchen,
Gespräche und verschiedene Angebote
Weitere Termine: 22. Oktober und 24. November
Kontakt: Pfarramt (0721 45513)

~~**29. September · 19.30 Uhr · Dienstag**~~
~~*Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach*~~
~~**Energieeffizientes Heizen – Vortrag mit Gespräch**~~
~~*Referent: Dipl.-Ing. Jörg Backhaus*~~

Kein Vortrag an diesem Termin
(Vortrag nur am 9. Oktober)

1. Oktober · 17.30 Uhr · Donnerstag
Jakobskirche Wolfartsweier
Ökumenisches Gespräch in der Region Bergdörfer
Leitung: Pfarrer i. R. Hans-Wilhelm Ubbelohde
(94304782)

4. Oktober • 11 Uhr • Sonntag
Waldenserkirche Palmbach
Familiengottesdienst Erntedank
Mit gemeinsamem Einzug der Kinder
und den mitgebrachten Erntegaben
Anschließend Suppenessen im Gemeindehaus



TERMINE DER ORTSTEAMS

Grünwettersbach:
- Mittwoch, 4. November, 19 Uhr,
  Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach

Hohenwetterbach-Bergwald:
- Mittwoch, 21. Oktober, 18 Uhr,
  Ökum. Gemeindezentrum Bergwald

Palmbach-Stupferich:
- Nächstes Treffen im Dezember,
  Ev. Gemeindehaus Palmbach

Wolfartsweier:
- Mittwoch, 30. September, 19:30 Uhr,
  Ev. Gemeindehaus Wolfartsweier

Junge Kirche Bergdörfer

Angebote für Kinder, Jugendliche & Familien

Back-Workshop



Für 6- bis 12-Jährige 28.10.

Bäckerei Nussbaumer:
Pforzheimer Str. 77, 76337 Waldbronn

10:00 - 12:00 Uhr

Anmeldung: jessica.alexander@kbz.ekiba.de

MINI Gottesdienst

Palmbach



11.10.

29.11.

11:30 Uhr

Krippenspielproben Stupferich

Ab Dezember

Grundschule Stupferich

ab Vorschulalter

Anmeldung:
jessica.alexander
@kbz.ekiba.de



STIFTUNG JUNGE KIRCHE BERGDÖRFER

Krippenspielproben Palmbach

Adventssamstage

Gemeindehaus Palmbach

ab Vorschulalter

Anmeldung:
palmbacher-krippenspiel
@web.de



Krippenspielproben Grünwettersbach

Ab Dezember Ev. Kirche Grünwettersbach

ab Vorschulalter
Geschwister ab 3 Jahren nach Absprache

Anmeldung: kigomogw@web.de



@JUNGE_KIRCHE_BERGDOERFER

5. Oktober • 15.30–17 Uhr • Montag
Ev. Gemeindehaus Palmbach
Kaffeeklatsch Demenz-Initiative Karlsruhe
Weitere Termine: 2. November und 7. Dezember
Anmeldung: Bettina Herzog (☎ 83172764, ✉ bettina.herzog@demenzinitiative-karlsruhe.de)

9. Oktober · 19 Uhr · Freitag
Ev. Kirchenkeller Hohenwettersbach
Wer smart – der spart. Mit smarter Energietechnik fossile Abhängigkeit loswerden
Referent: Dipl.-Ing. Jörg Backhaus
Netzwerk NATUR Bergdörfer und Evang. Gemeinde

15. Oktober • 10 Uhr • Donnerstag
Ev. Gemeindehaus Grünwettersbach
„donnerstags um 10 – Kaffeetreff für Frauen"
Weiterer Termin: 12. November
Kontakt: Andrea Elicker-Kurz (☎ 0176 52543019)

15. Oktober · 16–17.30 Uhr · Donnerstag
Ev. Gemeindehaus Palmbach
Trauercafé
Weiterer Termin: 19. November
Anmeldung: Bettina u. Hubert Herzog (☎ 0721 83172764)

17. Oktober · 10–11.30 Uhr · Samstag
Ev. Pfarramt Palmbach
Ev. Kinder- und Jugendbücherei
Weiterer Termin: 21. November
Kontakt: Kirsten Hornung (☎ 9453744)

19. Oktober · 14.30 Uhr · Montag
Ev. Gemeindehaus Palmbach
Nähprojekt „Karlsruher Drückerle"
Weiterer Termin: 16. November
Kontakt: Martina Vogt (☎ 9453123)

21. Oktober · 18 Uhr · Mittwoch
Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Treffen mit dem kath. Gemeindeteam: Wie geht es weiter im Bergwald?
Orts-Team Hohenwettersbach-Bergwald

24. Oktober · vormittags · Samstag
Ökum. Gemeindezentrum Bergwald
Kunterbunter Kindersamstag
Weiterer Termin: 21. November
Anmeldung und weitere Informationen: Isabel Seitz-Kaiser (seitz-kaiser@web.de)

25. Oktober • 11.15 Uhr • Sonntag
Waldenserkirche Palmbach
Gemeindeversammlung

29. Oktober · 17.30 Uhr · Donnerstag
Kath. Gemeindezentr. St. Margaretha Wolfartsweier
Ökumenisches Gespräch in der Region Bergdörfer
Weiterer Termin: 26. November
Leitung: Pfarrer i. R. Hans-Wilhelm Ubbelohde (☎ 94304782)

1. November · 14 Uhr · Sonntag
Treffpunkt: Waldenserkirche Palmbach
Waldenserwegführung zur Reformation
Waldenserverein Palmbach und Pfarrer Jonas Lauter (www.waldenserweg.de)

3. November · 12 Uhr · Dienstag
Ev. Gemeindehaus Palmbach
Gemeinsames Mittagessen für Senior*innen
Bitte um Voranmeldung bis 30. Oktober bei: Bettina Kastner (☎ 0721 453123), oder Petra Fessler (☎ 0721 475866)

7. und 8. November · Wochenende
Rastatt
Ältestenrüste

14. November · Samstag
Ev. Kirche Hohenwettersbach
Proben für das Krippenspiel
Weiterer Termin: 28. November
4. Klassen der Lustgartenschule
Die Einladung erfolgt im Unterricht



Das ist los im KiFaz Bergwald-Hohenwettersbach

Wann	Was	Termine und Infos
Montags 18:00-19:00 Uhr	Monatlicher **Sport für Frauen**	**26.01./23.02./23.03./20.04./18.05./22.06./27.07./21.09./19.10./9.11./ 23.11./ 07.12./** Ohne Anmeldung und kostenlos! **Bitte mitbringen: Sportkleidung und Sportmatte**. Bei Fragen wendet euch an kifaz.bergwald@dw-karlsruhe.de *Wo: ÖGZ, Elsa-Brändström-Str.18, 76228 Karlsruhe*
Dienstags 9:30-11:30 Uhr	Wöchentliche **Spielgruppe für Familien mit Kindern**	Einfach vorbeikommen, andere Familien aus der Nachbarschaft treffen, einen Kaffee trinken und sich austauschen. Kostenlos und ohne Anmeldung. Bei Fragen wendet euch gerne an kifaz.bergwald@dw-karlsruhe.de **Bitte beachten: In den Ferien findet KEINE Spielgruppe statt!** *Wo: ÖGZ, Elsa-Brändström-Str.18, 76228 Karlsruhe*
i.d.R. Donnerstags 15:00-17:00 Uhr	Monatliche **Kreativ-Nachmittage** Eltern-Kind-Workshop	**30.01./10.02./12.03./16.04./21.5./25.6./09.07./24.9./** **Mit Anmeldung:** Für Kinder plus ein Elternteil Dies ist ein kostenfreies Angebot. *Wo: ÖGZ, Elsa-Brändström-Str.18, 76228 Karlsruhe*
Donnerstag 24. September 15:00-17:00 Uhr	**Kreativ-Nachmittag: „Druckwerkstatt"** Eltern-Kind-Workshop	**Mit Anmeldung:** kifaz.bergwald@dw-karlsruhe.de Für Kinder plus ein Elternteil Dies ist ein kostenfreies Angebot. *Wo: ÖGZ, Elsa-Brändström-Str.18, 76228 Karlsruhe*
Wochenend-Kurs SA 17.10. + SO 18.10.2026 10 – 11:30 Uhr	**Du & Ich – zusammen stark!** (Selbstbehauptungskurs) Eltern-Kind-Kurs	**Mit Anmeldung:** kifaz.bergwald@dw-karlsruhe.de Die Plätze sind begrenzt. Für Kinder plus ein Elternteil Dies ist ein kostenfreies Angebot. *Wo: ÖGZ, Elsa-Brändström-Str.18, 76228 Karlsruhe*
Freitags 9:30-11:30 Uhr 9:30-11:30 Uhr	Wöchentlich **Startpunkt-Elterncafé** **Sprachtreff**	Die Startpunkt-Elterncafés sind Treffpunkte und Beratungsstellen für werdende Eltern und für Mütter und Väter mit Kindern bis drei Jahren in Karlsruhe. Bei Fragen wendet euch an startpunktbergwald@dw-karlsruhe.de *Wo: ÖGZ, Elsa-Brändström-Str.18, 76228 Karlsruhe*

KiFAZ. Kinder- und Familienzentren des Diakonischen Werks Karlsruhe

Gefördert von: Diakonie Karlsruhe · Karlsruhe

In Kooperation mit: Kath. Kindertagesstätten SCHALOM Bergwald · Regenbogen



ANDACHTEN – WANDERN – PICKNICK

„Unterwegs – wohin?" – Dumme Frage! Zum Arbeitsplatz natürlich, zur Kita, zum Supermarkt … Reicht das nicht als Antwort? Unser Pilgerweg will weiterfragen: Wohin sind wir insgesamt unterwegs: als Einzelne, als Gesellschaft, als Christen?

Wir beginnen mit einem ökum. Gottesdienst in der kath. Kirche St. Konrad in Hohenwettersbach und wandern von dort auf Umwegen zum Ökum. Gemeindezentrum im Bergwald. Hier können wir uns ausruhen und stärken mit eigenem Vesper, Hefezopf und Getränken. Der Abschlussimpuls wird das Thema aus aktueller Sicht nochmals aufgreifen und vertiefen.

Für Kinder und andere Junggebliebene gibt es Kreativangebote.

Sie sind herzlich dazu eingeladen!

24. November · 15 Uhr · Dienstag
Ev. Kirchenkeller Hohenwettersbach
Seniorenarbeit 65+
Es gibt wie immer Kaffee, Tee und selbst gebackenen Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Kontakt: Manuela Hage (0162 9886730)

24. November · 19 Uhr · Dienstag
Ev. Gemeindehaus Wolfartsweier
GemeindeAbend – Zurückfinden
Kontakt: Sabine Himmerkus und Edelbert Häfele,
sabine_himmerkus@t-online.de,
edelbert.haefele@patev.de

29. November • 18.30 Uhr • Sonntag
Waldenserkirche Palmbach
Adventsmusik in der von Kerzen erleuchteten Waldenserkirche
Mitwirkende: Kirchenchor Palmbach/Stupferich
Leitung: Bettina Horsch
Gedanken zum Advent: Pfarrerin Maria Götz
Förderkreis für Kirchenmusik Palmbach/Stupferich e. V.

29. November · 19 Uhr · Sonntag
Ev. Kirche Hohenwettersbach
Konzert
Musikforum Hohenwettersbach

Frau am Fenster

von Bernhild Wenzel



Foto: Erwin Wodicka

Gedankenversunken steht sie da
Schön von Gestalt blass das Gesicht
Den Blick gesenkt die Haltung matt
Sie sieht es nicht das gefärbte Laub
Die Blumen im herbstlich bunten Kleid
Ihre Seele verwundet mutlos die Kraft

Das kleine Wesen so freudvoll erwartet
Es wird seinen Vater nie kennenlernen.